

Zeitschrift: Shab.ch : schweizerisches Handelsamtsblatt = Fosc.ch : feuille officielle suisse du commerce = Fusc.ch : foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 138 (2020)

Heft: 140

Anhang: Meldungsanhänge : auf den nachfolgenden Seiten werden alle Meldungen mit unstrukturierten Anhängen aufgeführt

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meldungsanhänge

Auf den nachfolgenden Seiten werden alle Meldungen mit unstrukturierten Anhängen aufgeführt.

Arbeitsvertrag Gesuch um Verlängerung und Änderung der erleichterten Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz

Arbeitsvertrag Gesuch um Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz

Änderungsgesuch GUB/GGA Cardon épineux genevois AOP

Nennwertrückzahlung Swiss Life Holding AG



Rubrik: Arbeit

Unterrubrik: Arbeitsvertrag

Publikationsdatum: SHAB - 22.07.2020

Meldungsnummer: AB04-0000000462

Publizierende Stelle:

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO - Gesamtarbeitsverträge PAGA, Holzikofenweg 36, 3003 Bern

Im Auftrag von:

Vertragsparteien Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz (erleichterte AVE)

Arbeitsvertrag Gesuch um Verlängerung und Änderung der erleichterten Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Reinigungs-branche in der Deutschschweiz

Die vertragschliessenden Verbände, nämlich die Allpura einerseits, die Gewerkschaften Unia, Syna und VPOD anderseits, ersuchen, die Geltungsdauer der Bundesratsbeschlüsse vom 31. Oktober 2011, vom 3. Dezember 2015, vom 15. Januar 2018 und vom 18. Oktober 2018 (BBl **2011** 8755, **2015** 9631, **2018** 213 6747) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz bis zum 31. Dezember 2021 zu verlängern. Ausserdem beantragen sie, folgende Änderungen ihres in der Beilage zu den erwähnten Bundesratsbeschlüssen wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages allgemeinverbindlich zu erklären:

Rechtliche Hinweise:

Publikation nach Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen.

Frist: 15 Tage

Ablauf der Frist: 06.08.2020

Arbeitsvertrag:

Gesuch um Verlängerung und Änderung der erleichterten Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände, nämlich die Allpura einerseits, die Gewerkschaften Unia, Syna und VPOD anderseits, ersuchen, die Geltungsdauer der Bundesratsbeschlüsse vom 31. Oktober 2011, vom 3. Dezember 2015, vom 15. Januar 2018 und vom 18. Oktober 2018 (BBl 2011 8755, 2015 9631, 2018 213 6747) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz bis zum 31. Dezember 2021 zu verlängern. Ausserdem beantragen sie, folgende Änderungen ihres in der Beilage zu den erwähnten Bundesratsbeschlüssen wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 20 Vollzugskostenbeitrag

Zur Deckung der Kosten des Vollzug dieses GAV (...) erhebt die Firma zu Gunsten der paritätischen Kommission monatlich einen Vollzugskostenbeitrag (...) auf demAHV-Lohn der ArbeitnehmerInnen im Geltungsbereich dieses GAV. Dieser Vollzugsbeitrag wird durch die Arbeitgeber (...) (0.1 % Vollzugskosten (...)) und durch die ArbeitnehmerInnen (...) (0.3 % Vollzugskosten (...)) getragen. Lehrlingehaben einen Vollzugskostenbeitrag von 1 Franken pro Monat zu entrichten.

* * *

Geltungsbereich

¹ Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für die Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Bezirke Courtelary, Moutier, La Neuveville), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell-Ausserrhoden, Appenzell-Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden (ausgenommen alle italienischsprachigen Gebiete), Aargau und Thurgau.

² Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gelten für alle Betriebe bzw. Betriebsteile (Arbeitgeber), welche Unterhalts- und Spezialreinigungsarbeiten an, in und um Gebäuden und Fahrnisbauten sowie an und in öffentlichen oder gewerblichen Transportmitteln ausführen.

Ausgenommen sind Betriebe oder Betriebsteile in der Reinigung im Bereich Zivilluftfahrt (insbesondere Kabinenreinigung).

³ Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gelten für die in den Betrieben nach Absatz 2 beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis und mit Stufe VorarbeiterIn/ObjektleiterIn, die selber Reinigungsarbeiten ausführen. Ausgenommen sind KadermitarbeiterInnen ab Stufe Gebietsleiter und ähnliche Kader-

Funktionen wie Branch Manager und Sektorleiter, administratives Personal, technisches Personal (Kalkulation), Verkaufspersonal sowie jugendliche Ferienaushilfen bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

⁴ Für Lehrlinge gilt der vorliegende GAV, mit Ausnahme der Artikel 3, 4, 7, 17 sowie der Anhänge 5 und 6 (Minimallohn-Tabellen).

⁵ Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des GAV über die Arbeits- und Lohnbedingungen im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Artikel 1 und 2 der dazugehörigen Verordnung gelten auch für Arbeitgeber mit Sitz in der Schweiz, aber ausserhalb des räumlichen Geltungsbereichs nach Absatz 1, sowie ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, sofern sie in diesem Geltungsbereich Arbeiten ausführen. Bezüglich der Kontrolle über die Einhaltung dieser GAV Bestimmungen sind die paritätischen Kommissionen des GAV zuständig.

⁴Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt bis zum 31. Dezember 2021.

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 15 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, ...

SECO – Direktion für Arbeit



Rubrik: Arbeit

Unterrubrik: Arbeitsvertrag

Publikationsdatum: SHAB - 22.07.2020

Meldungsnummer: AB04-0000000461

Publizierende Stelle:

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO - Gesamtarbeitsverträge PAGA, Holzikofenweg 36, 3003 Bern

Im Auftrag von:

Vertragsparteien Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für die Reinigungsbranche in der Deutsch-schweiz

Arbeitsvertrag Gesuch um Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Reinigungsbranche in der Deutsch-schweiz

Die vertragschliessenden Verbände, nämlich die Allpura einerseits sowie die Gewerkschaften Unia, Syna und VPOD anderseits, ersuchen die Geltungsdauer der Bundesratsbeschlüsse vom 18. Juni 2004, vom 14. März 2007, vom 20. November 2009, vom 23. September 2010, vom 17. November 2015, vom 15. Januar 2018 und vom 18. Oktober 2018 (BBI **2004** 3184, **2007** 2155, **2009** 8475, **2010** 6631, **2015** 8677, **2018** 2116 759) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz bis zum 31. Dezember 2021 zu verlängern.

Rechtliche Hinweise:

Publikation nach Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen.

Frist: 15 Tage

Ablauf der Frist: 06.08.2020

Arbeitsvertrag:

Gesuch um Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände, nämlich die Allpura einerseits sowie die Gewerkschaften Unia, Syna und VPOD anderseits, ersuchen die Geltungsdauer der Bundesratsbeschlüsse vom 18. Juni 2004, vom 14. März 2007, vom 20. November 2009, vom 23. September 2010, vom 17. November 2015, vom 15. Januar 2018 und vom 18. Oktober 2018 (BBI 2004 3184, 2007 2155, 2009 8475, 2010 6631, 2015 8677, 2018 2116 759) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz bis zum 31. Dezember 2021 zu verlängern.

* * *

Geltungsbereich

¹ Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für die Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Bezirke Courtelary, Moutier, La Neuveville), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell-Ausserhoden, Appenzell-Innerhoden, St. Gallen, Graubünden (ausgenommen alle italienischsprachigen Gebiete), Aargau und Thurgau.

² Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gelten für alle Betriebe bzw. Betriebsteile (Arbeitgeber), welche Unterhalts- und Spezialreinigungsarbeiten an, in und um Gebäuden und Fahrnisbauten sowie an und in öffentlichen oder gewerblichen Transportmitteln ausführen und mindestens 6 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigen (inklusive die nicht der Allgemeinverbindlicherklärung unterstellten Beschäftigten).

Ausgenommen sind Betriebe oder Betriebsteile in der Reinigung im Bereich Zivilluftfahrt (insbesondere Kabinenreinigung).

³ Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gelten für die in den Betrieben nach Absatz 2 beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis und mit Stufe VorarbeiterIn/ObjektleiterIn, die selber Reinigungsarbeiten ausführen. Ausgenommen sind KadermitarbeiterInnen ab Stufe Gebietsleiter und ähnliche Kader-Funktionen wie Branch Manager und Sektorleiter, administratives Personal, technisches Personal (Kalkulation), Verkaufspersonal sowie jugendliche Ferienaushilfen bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

⁴ Für Lehrlinge gilt der vorliegende GAV, mit Ausnahme der Artikel 3, 4, 7, 17 sowie der Anhänge 5 und 6 (Minimallohn-Tabellen).

⁵ Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des GAV über die Arbeits- und Lohnbedingungen im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Artikel 1 und 2

der dazugehörigen Verordnung gelten auch für Arbeitgeber mit Sitz in der Schweiz, aber ausserhalb des räumlichen Geltungsbereichs nach Absatz 1, sowie ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, sofern sie in diesem Geltungsbereich Arbeiten ausführen. Bezuglich der Kontrolle über die Einhaltung dieser GAV Bestimmungen sind die paritätischen Kommissionen des GAV zuständig.

⁴Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt bis zum 31. Dezember 2021.

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 15 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, ...

SECO – Direktion für Arbeit



Rubrique: Autres registres et communications de la Confédération

Sous-rubrique: Avis relatif au registre des appellations d'origine et des indications géographiques

Date de publication: SHAB - 22.07.2020

Numéro de publication: BB03-0000000060

Entité de publication:

Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Schwarzenburgstrasse 165, 3003 Bern

Demande de modification Cardon épineux genevois AOP

Légumes

Type de modification demandée

Description et principales caractéristiques

Description du procédé de fabrication

Autorité de certification

voir pdf

indemnités en procédure administrative.

Toute personne ayant la qualité pour faire opposition peut consulter sur annonce téléphonique préalable (058 / 463 27 63) et pendant la durée du délai d'opposition le dossier auprès de l'OFAG.

Fin du délai: 22.10.2020

Requérant:

Association Cynara

Point de contact:

Bundesamt für Landwirtschaft BLW,
Schwarzenburgstrasse 165,

3003 Bern

Remarques juridiques:

En vertu des articles 2, 9 et 14 pour les AOP et des articles 3, 9 et 14 pour les IGP de l'ordonnance du 28 mai 1997 concernant la protection des appellations d'origine et des indications géographiques des produits agricoles, des produits agricoles transformés, des produits sylvicoles et des produits sylvicoles transformés (RS 910.12; Ordonnance sur les AOP et les IGP), la demande de modification du cahier des charges suivante est publiée.

Toute personne justifiant d'un intérêt digne de protection ainsi que les cantons peuvent faire opposition contre les modifications demandées. L'opposition est à adresser par écrit à l'Office fédéral de l'agriculture (OFAG), Schwarzenburgstrasse 165, 3003 Berne, dans les trois mois suivant la date de la publication de la demande d'enregistrement (art. 10 de l'ordonnance sur les AOP et les IGP). En vertu de l'art. 11b, al. 1 de la loi fédérale du 20 décembre 1969 sur la procédure administrative (PA, RS 172.021), les parties domiciliées à l'étranger souhaitant interjeter opposition sont tenues d'élire un domicile de notification en Suisse. L'OFAG percevra des frais pour sa décision sur opposition en application de l'ordonnance du 10 septembre 1969 sur les frais et

Registre des appellations d'origine et des indications géographiques

Publication de demandes de modification de cahiers des charges de dénominations protégées

En vertu des articles 2, 9 et 14 pour les AOP et des articles 3, 9 et 14 pour les IGP de l'ordonnance du 28 mai 1997 concernant la protection des appellations d'origine et des indications géographiques des produits agricoles, des produits agricoles transformés, des produits sylvicoles et des produits sylvicoles transformés (RS 910.12; Ordonnance sur les AOP et les IGP), la demande de modification du cahier des charges suivante est publiée.

Voies de droit:

Toute personne justifiant d'un intérêt digne de protection ainsi que les cantons peuvent faire opposition contre les modifications demandées. L'opposition est à adresser par écrit à l'Office fédéral de l'agriculture (OFAG), Schwarzenburgstrasse 165, 3003 Berne, dans les trois mois suivant la date de la publication de la demande d'enregistrement (art. 10 de l'ordonnance sur les AOP et les IGP). En vertu de l'art. 11b, al. 1 de la loi fédérale du 20 décembre 1969 sur la procédure administrative (PA, RS 172.021), les parties domiciliées à l'étranger souhaitant interjeter opposition sont tenues d'élire un domicile de notification en Suisse. L'OFAG percevra des frais pour sa décision sur opposition en application de l'ordonnance du 10 septembre 1969 sur les frais et indemnités en procédure administrative.

Toute personne ayant la qualité pour faire opposition peut consulter sur annonce téléphonique préalable (058 / 463 27 63) et pendant la durée du délai d'opposition le dossier auprès de l'OFAG.

Résumé de la demande de modification du cahier des charges « Cardon épineux genevois »

Le délai d'opposition contre la demande suivante échoit le 22 octobre 2020.

1. Dénomination enregistrée

Cardon épineux genevois (AOP)

2. Type de modification

- Dispositions générales**
- Description de la production et de la méthode d'obtention**
- Étiquetage et certification**

3. Description de la modification

- Art. 3 (Conditions générales de production) adaptation des exigences relatives à la production;

- Art. 11 (Soins aux cultures) précisions concernant l'utilisation de l'anti-limaces ;
- Art. 14 (Produits concernés) nouvelles prescriptions et structure pour les diverses gammes;
- Art. 15 (Conditionnement et méthode de conservation des diverses gammes de cardon) adaptation et complément des exigences de conditionnement et conservation ainsi que des paramètres de stérilisation ;
- Art. 21 (Organisme de certification) précision du numéro d'accréditation de l'organisme de certification.

Office fédéral de l'agriculture



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerisches Handelsamtssblatt SHAB
Feuille officielle suisse du commerce FOSC
Foglio ufficiale svizzero di commercio FUSC
Swiss Official Gazette of Commerce SOGC

Rubrik: Anzeigen
Unterrubrik: Weitere Anzeige
Publikationsdatum: SHAB - 22.07.2020

Meldungsnummer: AZ02-0000000335
Kanton: ZH

Nennwertrückzahlung Swiss Life Holding AG

Swiss Life Holding AG
CHE-109.910.989
c/o: Swiss Life AG
General-Guisan-Quai 40
8002 Zürich
Nennwertrückzahlung: vollständiger Wortlaut siehe PDF-Anhang



SwissLife

Swiss Life Holding AG, Zürich

Nennwertrückzahlung 2020

Die ordentliche Generalversammlung der Swiss Life Holding AG, Zürich, vom 28. April 2020 hat unter anderem beschlossen, eine Kapitalherabsetzung mittels Nennwertrückzahlung in der Höhe von CHF 5.00 je Namenaktie vorzunehmen.

Das Aktienkapital wird somit durch Reduktion des Nennwerts sämtlicher Namenaktien von CHF 5.10 auf CHF 0.10 und gleichzeitiger Vernichtung von 1'580'215 im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworbenen eigenen Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.10 von CHF 171'332'490.60 auf CHF 3'201'439.10 herabgesetzt und setzt sich danach aus 32'014'391 voll liberenierten Namenaktien von neu je CHF 0.10 Nennwert zusammen.

Auszahlung

CHF 5.00 netto je Namenaktie Swiss Life Holding AG

Ex-Datum

22. Juli 2020

Zahlungsdatum

24. Juli 2020

Steuern

Die Nennwertrückzahlung erfolgt für Aktionärinnen und Aktionäre ohne Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer und bleibt für natürliche Personen in der Schweiz, welche die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei.

Vorgehen der Aktionärinnen und Aktionäre

Aktionärinnen und Aktionäre, die ihre Namenaktien in einem Depot bei ihrer Bank verwahren, brauchen nichts zu unternehmen. Die Depotbank nimmt die Auszahlung automatisch vor.

Aktionärinnen und Aktionäre, die ihre Namenaktien bei Swiss Life in einem Aktionärsdepot aufbewahren, brauchen nichts zu unternehmen. Die Swiss Life Holding AG vergütet die Nennwertrückzahlung analog einer Dividendenzahlung an die hinterlegte Kontoverbindung.

Börsenhandel

Ab 22. Juli 2020 werden die Namenaktien Swiss Life Holding AG im International Reporting Standard der SIX Swiss Exchange mit neuem Nennwert von CHF 0.10 gehandelt.

Zahlstelle

Zürcher Kantonalbank

Valor / ISIN / Tickersymbol

1.485.278 / CH0014852781 / SLHN

Die Wertpapierkennnummern bleiben unverändert.

Dieses Inserat stellt keinen Emissionsprospekt dar.

22. Juli 2020